

Landrat Michael Harig
Landratsamt Bautzen
Bahnhofstr. 9
02625 Bautzen

Bautzen, 01.03.2022

Betreff:

Anfrage zur Versorgung mit Kaliumjodid („Jodtabletten“) für Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der stationären Jugendhilfe im nuklearen Notfall

Sehr geehrter Herr Landrat Harig,

Gemäß der Empfehlungen der Strahlenschutzkommission hat das Bundesamt für Strahlenschutz im Jahr 2019 Jodtabletten bestellt und an die Bundesländer ausgeliefert (Beginnend ab Februar 2020). Diese können in einem möglichen Notfall verteilt werden. Zuständig sind die Bundesländer. Quelle: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/BfS/DE/2020/1218-jodtabletten.html>

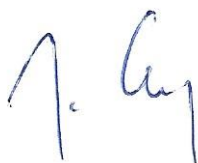
Meine Fragen dazu zielen auf die Versorgung von Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der stationären Jugendhilfe. Ich bitte um Beantwortung der Fragen:

1. Sind im Landkreis Jodtabletten für die unverzügliche Versorgung im Notfall vorhanden?
2. Gibt es ein Konzept für die unverzügliche Versorgung der Einrichtungen im Notfall?
3. Werden im Landkreis Kindergärten, Schulen und weitere Einrichtungen U18 vorsorglich mit Jodtabletten zur Einlagerung in den Einrichtungen versorgt?

Vielen Dank für eine zeitnahe Beantwortung und Ihre Bemühungen.

Im Auftrag der Fraktion DIE LINKE im Kreistag Bautzen,

Mit freundlichen Grüßen



Ines Enns
Fraktion DIE LINKE im Kreistag Bautzen